



OBERE MÜHLE VILLMERGEN
Menschen im Zentrum



Abendstunde

2022

Jahresprogramm 2022 «Abendstunde» in der Oberen Mühle Villmergen, 19.30 bis 21 Uhr

Do 17. März

Zukunftsfähige Landwirtschaft

Landwirtschaft heute und morgen

Christoph Hagenbuch, Präsident des Bauernverbandes Aargau, erläutert häufige Fragen zur Landwirtschaft:

- Was ist eine nachhaltige Landwirtschaft und was kann ich als Konsument dafür tun?
- Wieso spritzen Bauern so viel? Oder spritzen sie gar nicht so viel?
- Wieso werden eigentlich menschliche Exkremente aus dem natürlichen Kreislauf genommen und verbrannt? Und wieso setzen Bauern Kunstdünger ein?
- Was ist Massentierhaltung und gibt es die in der Schweiz?

Christoph Hagenbuch, Oberlunkhofen

Christoph Hagenbuch ist in Oberlunkhofen aufgewachsen und nach Auslandsaufenthalten in Australien, Holland und Russland immer wieder an seinen Ursprung zurückgekehrt. Er ist Vater zweier Kinder, sitzt seit 5 Jahren im Grossen Rat des Kantons Aargau und seit einem Jahr ist er Präsident des Bauernverbandes Aargau. Auf Verbandsebene setzt er sich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft ein. Auf dem Familienbetrieb werden neben Mutterkühen und Ackerbau verschiedene Nischengemüse angebaut. Selbstschnittblumen, Kürbisse und der Direktverkauf sind weitere Standbeine. Viele Standbeine sollen den Fortbestand des Betriebes sichern.



Do 23. Juni

JVA Lenzburg

Die JVA Lenzburg – wie sieht der Strafvollzug heute aus?

Nur Wasser und Brot – oder doch Resozialisierung? Florian Willisegger, Chef von über 100 Angestellten, referiert über seine abwechslungsreiche Tätigkeit und allgemeine Entwicklungen im Justizvollzug. Ein spezielles Augenmerk legt er in seinem Referat auf die Altersabteilung der JVA Lenzburg, die Parallelen zwischen Pflegeheimen und Gefängnissen und welche Auswirkungen ein langer Gefängnisaufenthalt auf die Gesundheit der Gefangenen hat.

Florian Willisegger, Seon

Florian Willisegger (38), aufgewachsen in Villmergen, leitet in der Justizvollzugsanstalt Lenzburg den Bereich «Betreuung und Sicherheit» und ist in dieser Funktion für 380 Gefangene zuständig. Früher war er Banker und Zahlen standen im Fokus. In seiner aktuellen Funktion geht es nur noch um Menschen und ihre Vergangenheit und ihre Zukunft.



www.oberemuehle-villmergen.ch

www.sinnespark.ch

WERDEN SIE MITGLIED DES ALTERSHEIM-VEREINS VILLMERGEN/DINTIKON!

Der Altersheim-Verein übernimmt seit Jahren eine ganz wichtige soziale Aufgabe in unserer Region und führt mit den beiden Standorten Obere Mühle Villmergen und Wohnen an der Bünz in Dottikon zwei moderne Kompetenzzentren für Pflege und Betreuung älterer Menschen.

Die Obere Mühle Villmergen ist ein idealer Ort der generationenübergreifenden Begegnung. Die Mitglieder leisten mit ihrem Jahresbeitrag von CHF 20.- eine wertvolle Unterstützung zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner und sind in der Bevölkerung wichtige Sympathieträger für unsere Obere Mühle Villmergen.

Die Mitgliedschaft ist überregional möglich. Wir freuen uns auf Ihren Vereinsbeitritt.

Freundliche Grüsse

Altersheim-Verein Villmergen/Dintikon

Mike Lauper
Präsident

Dr. Wolfgang Meyer
Vize-Präsident

Do 15. September

Geschichte

Villmergens Geschichte im Zeitraffer

Villmergen verändert sich rasant. Es wird gebaut und gebaut, der Verkehr nimmt zu und das beschauliche Dorf von einst erkennt man kaum noch. Deshalb ist es umso wichtiger, sich der Geschichte und der Wurzeln dieses Dorfes bewusst zu werden. Wer weiss noch, wo um 1800 das erste Schulhaus von Villmergen stand, wie die erste Kirche, die vor mehr als 900 Jahren gebaut wurde, im Jahr 1863 durch eine neugotische Kirche ersetzt wurde. Die Frühindustrialisierung mit der Stroh- und Heimarbeit läutete den Wandel zur modernen Zeit ein. Wie und wovon lebten die Menschen vor 1000, vor 500 oder noch vor 100 Jahren hier in Villmergen? Von all dem erfahren Sie - und noch viel mehr - in dieser Abendstunde.

Dr. Josef Kunz, Villmergen

Dr. Josef Kunz ist Historiker und Autor zur Geschichte der Kirche und des Altersheimes von Villmergen und Archivar der kath. Kirchgemeinde von Villmergen. In Muri zeigt er interessierten Besucherinnen und Besuchern die einzigartige Barockkirche mit ihrer rund 1000-jährigen Geschichte, die eng mit den Habsburgern verbunden ist. Er entziffert auf Anfrage hin auch alte handgeschriebene Dokumente in altdeutscher oder in Frakturschrift. In Muri betreut er das umfangreiche Archiv der letzten österreichischen Kaiserin, der Kaiserin Zita.



Do 20. Oktober

Die Herberge

Die Herberge - Eine unheimliche Geschichte in den hohen Alpen

(Lesung mit Jaap Achterberg, Dieser Anlass findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Villmergen statt)

Eine Kurzgeschichte von Guy de Maupassant, einer der grössten französischen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts. Maupassant hielt sich ein einziges Mal in seinem Leben in Leukerbad auf. Er kam wohl über Thun nach Leukerbad, wobei er den Gemmipass überquerte. Dies inspirierte ihn zu dieser Geschichte. Die Erzählung wurde erstmals im Jahre 1886 veröffentlicht. Sie handelt von einem leeren Gasthaus, das mitten in einer verlassenen Landschaft in den hohen Alpen über den Winter betreut werden muss. Zwei Männer, einer ist jung, der andere alt, übernehmen diese nicht ganz einfache Aufgabe.

Die Geschichte wird gruselig, und «Hühnerhaut» ist garantiert!

Jaap Achterberg, Schinznach Dorf

Jaap Achterberg ist gebürtiger Holländer, seine Heimat jedoch wurde die Schweiz. Nach seiner Ausbildung an der Hochschule für Sozialarbeit (NL) arbeitete er eine Zeit lang in Amsterdam. Eine Aufgabe als Hotelier führte ihn 1978 ins schweizerische Unterengadin, wo er unter anderem den Gästen das Skifahren beibrachte. 1985 führte ihn sein Weg nach Chur, wo er als Theaterveranstalter tätig wurde. Er begann als Amateur Theater zu spielen. Ohne Ausbildung hat er sich inzwischen als professioneller Schauspieler und Sprecher in der Schweiz etabliert. Wenn Jaap Achterberg erzählt, nimmt er einen innert Sekunden gefangen.



Do 17. November

Diabetes

Diabetes – das Kreuz mit dem Zucker

(Dieser Anlass findet in Zusammenarbeit mit dem Samariter Freiamt+ statt)

In der Schweiz leben ca. 500'000 Menschen mit einem Diabetes (Erkrankung des Blutzuckerstoffwechsels). Im Referat sollen die Aspekte der Prävention, der Erkennung und der Therapie dieser heimtückischen Stoffwechselstörung erläutert werden.

Dr. Roland Schumacher, Villmergen

Seit 1988 als Hausarzt in Villmergen in der Praxisgemeinschaft Villmergen zusammen mit der Hausärztin Fr. Dr. med. Claudia Khov und den beiden Gynäkologinnen Fr. Dr. med. Regula Schumacher und Klara Wille tätig.



OBERE MÜHLE VILLMERGEN
Menschen im Zentrum

Bitte
Frankieren

Ja, ich werde Mitglied

Vorname/Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Obere Mühle Villmergen
Oberdorfstrasse 18
5612 Villmergen